



1



2

## Grün in jeder Hinsicht

Wie die Wahl der Transportkiste einen positiven Beitrag zu nachhaltigen Praktiken in einer Sharing Economy unter Museen leisten kann. Turtles können den ökologischen Fußabdruck der Museumsbranche erheblich verringern

### 1 / 2 / 3

Turtle, weltbekannter Spezialist im Art Handling, entwickelt nachhaltige Lösungen für die Kunstverpackung. Das niederländische Kunstverpackungsunternehmen hebt dazu konservatorisch den Standard von Kunstverpackungen auf das höchste Niveau

Da sich die globale Denkweise langsam in Richtung eines ökologisch weniger invasiven Lebensstils entwickelt, ist das Wort Nachhaltigkeit die treibende Kraft für den grünen Wandel in jedem Sektor und jeder Branche. Museen bilden hier keine Ausnahme, und bei der Bewertung, wie tragfähig die derzeitigen Ansätze langfristig sind, dürfen die Umweltauswirkungen des Kunsttransports nicht unberücksichtigt bleiben. Durch die Nutzung von Wissen und Ressourcen können Museen jedoch einen wichtigen Schritt zur Eindämmung der Umweltfolgen solcher Transporttätigkeiten unternehmen und gleichzeitig unterstreichen, wie wichtig es ist, als Branche zusammenzuarbeiten, um die Erhaltung, Zugänglichkeit und den sicheren Umlauf des kulturellen Erbes zu fördern. Turtles können den ökologischen Fußabdruck der Museumsbranche erheblich verringern und gleichzeitig das Erlebnis, Kunst zu sehen, für alle zugänglich machen, indem die kollektive Nutzung dem persönlichen Besitz vorgezogen wird, Kosten gesenkt und Abfälle minimiert werden, während gleichzeitig ein Höchstmaß an Schutz geboten wird.

### Der einfachste Vorteil besteht darin, weniger zu produzieren

In seiner jüngsten Veröffentlichung „Natürlich

Kultur: Wie Nachhaltigkeit und Kultur sich gegenseitig verstärken können“ hat der niederländische Kulturrat seine Ergebnisse und Empfehlungen für einen effektiven grünen Wandel im Kultursektor vorgestellt. In dem Bericht heißt es, dass bei der Erwägung wirksamer Maßnahmen, die eine unmittelbare Veränderung bewirken könnten, „der einfachste Vorteil darin besteht, weniger zu produzieren.“ Die ersten Turtles wurden vor 25 Jahren als nachhaltige Alternative zu den doppelwandigen Museumsqualitätsholzkiste eingeführt, die auch heute noch im Kunsttransport weit verbreitet sind. Obwohl sie effektiv sind, hinterlassen Holzkisten einen erheblichen Fußabdruck, da sie aus Materialien hergestellt sind, die bestenfalls schwer zu recyceln sind, da sie verklebt sind und daher nicht getrennt werden können und daher fast immer nicht wiederverwendet werden können. Im Gegensatz dazu werden dieselben ersten Turtles noch heute von einigen der renommiertesten Museen der Welt verwendet.

### Grün in jeder Hinsicht

Indem sie den Gedanken aufgeben, dass der Transportbedarf eines Kunstwerks die Herstellung von Einwegverpackungen rechtfertigt, und dies durch den Einsatz von Turtles erreichen, können Museen einen wichtigen

### ABSTRACT

#### Green in every respect

How the choice of transport crate can positively contribute to sustainable practices in a sharing economy among museums. Turtles can significantly reduce the environmental footprint of the museum industry.



3

Schritt zur Verringerung ihrer Umweltbelastung unternehmen. Die Turtle wurde so konzipiert, dass sie wiederverwendet werden kann: Ihre Lebensdauer von mindestens 30 Jahren kann leicht um ein Jahrzehnt verlängert werden, und zwar jedes Jahrzehnt mit minimalem Verlust an Originalmaterialien durch ein Revisionsprogramm, das abgenutzte Komponenten entfernt und ersetzt, um diese anschließend zu recyceln. Eine Turtle spart jedes Jahr mindestens zwei Bäume und die Verwendung von Klebstoff, Schaumstoff und anderen umweltschädlichen Materialien ein. Zusammen mit den Emissionsgutschriften, die die CO<sub>2</sub>-Emissionen im Produktionsprozess ausgleichen, wird der Fußabdruck der Kiste bei jeder Verwendung verringert.

#### Sharing Economy unter Museen

Diese Wiederverwendung ist unendlich flexibel und universell dank des Stützensystems von Turtle, das auf die verschiedenen Größen einer ganzen Sammlung oder sogar auf mehrere Kunstwerke gleichzeitig zugeschnitten werden kann. Dies passt perfekt zum Konzept der „Sharing Economy“, da es den Begriff „Einweg“ für den Kunsttransport endgültig abschafft und gleichzeitig unterstreicht, wie wichtig die Zusammenarbeit zwischen Museen ist, um die Erhaltung, Zugänglichkeit und

vor allem den sicheren Umlauf ihrer Sammlungen zu fördern. Die Festlegung gemeinsamer Ziele, Richtlinien und Nachhaltigkeitsinitiativen schafft nicht nur Klarheit und Orientierung, sondern führt auch zu einem kontinuierlichen Lernprozess und zu Verbesserungen durch das Feedback von Gleichgesinnten, was im Laufe der Zeit zu einer effektiveren Anpassung und Weiterentwicklung von Nachhaltigkeitsmaßnahmen führt.

#### Versiegelt im eigenen Mikroklima

Die Erhaltung des kulturellen Erbes ist eine große Verantwortung und die Anforderungen sind hoch. Durch die Zusammenarbeit können Museen und ihre Sammlungen vom Fachwissen anderer profitieren, und das Know-how von TURTLE ist einzigartig, wenn es darum geht, Kunst so nachhaltig wie möglich zu schützen. Die Turtles wurden umfangreichen Tests unterzogen, die bewiesen haben, dass die innovative Technologie hinter ihrer Leistung den bestmöglichen Schutz für Kunstwerke vor möglichen Schäden durch äußere Faktoren während des Transports wie Schock, Schwingungen, Temperaturschwankungen und Feuchtigkeit bietet. Wenn Sie ein Kunstwerk in einer Turtle verpacken, versiegeln Sie es faktisch für die Dauer seiner Reise in seinem eigenen Mikro-

klima, wo diese potenziellen Gefahren auf ein absolutes Minimum reduziert sind.

#### Turtle als neuer Standard

Auch wenn der Weg zur Klimaneutralität mit Hindernissen verbunden sein mag, gibt es auf dem Weg dorthin auch einfache zu erreichende Lösungen. Die bewusste Entscheidung, Einweg-Kunsttransportlösungen durch eine hochwertige, wiederverwendbare Alternative zu ersetzen, ist eine einfache und offensichtliche Veränderung, die große Auswirkungen nach sich ziehen kann. Wiederverwendbare Transportkisten sind die einzige Option für Museen der Zukunft, die ihre Sammlungen weiterhin auf die Reise schicken wollen, aber nur, wenn diese Kisten optimalen Schutz bieten können. Durch die Einführung der Turtle als neuen Standard verhindern wir aktiv, dass Kunst während des Transports den Folgen äußerer Einflüsse und den daraus resultierenden Schäden ausgesetzt wird. Dies ist der einzige wirklich nachhaltige Weg für die Zukunft – denn ohne die Kunst gibt es nichts, was wir für künftige Generationen bewahren könnten.

Wenn Sie mehr über Nachhaltigkeit im Zusammenhang mit Turtle erfahren möchten, verweisen wir Sie gerne auf die beigefügte Studie.